

J. S. BACH

Konzert in a-Moll

für Violine, Streicher und Basso continuo

Concerto in A minor

for Violin, Strings and Basso continuo

BWV 1041

Urtext- und Interpretationsausgabe
eingrichtet und mit aufführungspraktischen Hinweisen versehen von

Urtext Edition and Performing Edition
with fingerings, bowings and comments on performance by

Andrew Manze

Klavierauszug
nach dem Urtext der Neuen Bach-Ausgabe von

Piano Reduction
based on the Urtext of the New Bach Edition by

Martin Schelhaas



Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Praha
BA05189-90

ORCHESTRA

Violino I, Violino II, Viola, Continuo

Aufführungsdauer / Duration: ca. 15 min.

Zu vorliegendem Werk sind eine Studienpartitur (TP00269) sowie eine Dirigierpartitur und das Aufführungsmaterial (BA05189) erhältlich.

A study score (TP00269) is available for this work as well as a conducting score and the complete performance material (BA05189).

Ergänzende Ausgabe zu: *Johann Sebastian Bach, Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, herausgegeben vom Johann-Sebastian-Bach-Institut Göttingen und vom Bach-Archiv Leipzig, Serie VII, Band 3: *Konzerte für Violine, für zwei Violinen, für Cembalo, Flöte und Violine* (BA05065-01), vorgelegt von Dietrich Kilian.

Supplementary edition to: *Johann Sebastian Bach, Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, issued by the Johann-Sebastian-Bach-Institut Göttingen and the Bach-Archiv Leipzig, Series VII, Volume 3: *Konzerte für Violine, für zwei Violinen, für Cembalo, Flöte und Violine* (BA05065-01), edited by Dietrich Kilian.

VORWORT

Die drei Violinkonzerte BWV 1041–1043 zählen heute zu den bekanntesten und beliebtesten Instrumentalwerken Johann Sebastian Bachs; zugleich gehören sie zu den Standardwerken des Konzertrepertoires. Dies war jedoch nicht immer so, denn im Musikleben des 19. und frühen 20. Jahrhunderts konnten sie sich anfangs nur zögernd etablieren. Ein an den sinfonischen Konzerten der Klassik und Romantik geschultes Publikum stieß sich an der „altfränkischen“ Manier der Kompositionen, und große Violinvirtuosen zweifelten, mit ihnen glänzen zu können. Erst allmählich setzte sich die Erkenntnis durch, dass die Bachschen Konzerte anderen, in neuerer Zeit nicht mehr unmittelbar greifbaren ästhetischen Idealen verpflichtet sind und keineswegs unvollkommene Frühformen einer erst später zur Reife gelangten Gattung darstellen. Bachs individuelle Behandlung der zu Beginn des 18. Jahrhunderts aus Italien übernommenen Concerto-Form beruht – wie die Formel gebraucht – auf einer motivischen Variation der Solostimme in der ersten Sinfonie-Ebene des Satzes. Der kontrapunktische Dialog selbst des Konzerts ist in einem originalen, 1730 überlieferten, überaus reichhaltigen, wie die älteren Konzerte in Bachs Könnenschein mithin in den Konzerten des Leipziger studentischen Concerts zu gehören, dessen Leitung er im Frühjahr 1729 übernommen hatte. Auffallend sind die im Vergleich zu dem wohl früher entstandenen E-Dur-Konzert subtilere Verknüpfung von Solo- und Tutti-Thematik und die transparente polyphone Satztechnik der Komposition. Die für Bachs Konzerte typische Vermischung von Ritornell und Episode findet sich vor allem in dem kontrapunktisch besonders dicht gearbeiteten ersten Satz, in dem das prägnante Hauptthema in den Tuttistreichern regelmäßig auch zur Begleitung der Solovioline erklingt. Auf den ersten Kopfsatz folgt ein harmonisch weit ausgreifendes Andante, in dem sich über einem fast allgegenwärtigen Bassthema eine ausdrucksvolle Kantilene entwickelt. Der Schluss-Satz ist als fugierte Gigue gestaltet, deren Charakter durch den peitschen-

den $\frac{9}{8}$ -Rhythmus und die sich beständig steigernde Virtuosität der Solovioline bestimmt wird.

Als Grundlage für die Edition diente der Originalstimmensatz, dessen als *Violino Concertino* bezeichnete Solostimme vollständig von der Hand Bachs stammt. Trotz der reichen Bezeichnung der Solostimme sind die Artikulationsangaben oftmals ungenau, teilweise sogar widersprüchlich. Während sich die Bögen in den beiden Ecksätzen ohne große Schwierigkeiten vereinheitlichen lassen, schied ein solches Verfahren bei der selbst Parallelstellen betreffenden widerspruchsvollen Einrichtung des langsamen Mittelsatzes nicht an. Hier wurde so getreu wie möglich die Artikulation der Vorlage wiedergegeben; eine stilvolle Reduzierung und gegebenenfalls Vereinfachung lag im eigenen Ermessen des Herausgebers.

Peter Wollny

ZUR EDITION

Die vorliegende Ausgabe basiert auf der von Dietrich Kilian im Rahmen der Neuen Bach-Ausgabe vorgelegten Urtextausgabe von Bachs Konzert für Violine, Streicher und Bass/continuo BWV 1041 (NBA VII/3, *Konzerte für Violine, für zwei Violinen, für Cembalo, Flöte und Violine*, Kassel etc. 1986, BA 5065). Bei der Bearbeitung für Violine und Klavier blieb die Stimme der Solo-Violine unverändert und ist mit dem Abdruck in der NBA identisch. Mit Ausnahme der Werktitel sind in dieser Stimme sämtliche Zusätze des Herausgebers gekennzeichnet, und zwar Buchstaben durch Kursivdruck, Bögen durch Strichelung, sonstige Zeichen durch kleinen Stich. Darum werden alle aus der Quelle entnommenen Buchstaben, auch dynamische Zeichen wie *f*, *p* usw. in geradem Druck wiedergegeben. Die Akzidenzien sind nach den heute geltenden Regeln gesetzt. Zusatzakzidenzien, die vom Herausgeber nach eigenem Ermessen gesetzt wurden (die also nicht durch die Umschreibung nach den heute gebräuchlichen Regeln notwendig werden), werden in kleinerem Stich wiedergegeben.

Über Entstehung, Quellenlage und weitere Einzelheiten der Überlieferung und Editionstechnik unterrichten ausführlich Vorwort sowie Kritischer Bericht zu NBA VII/3.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

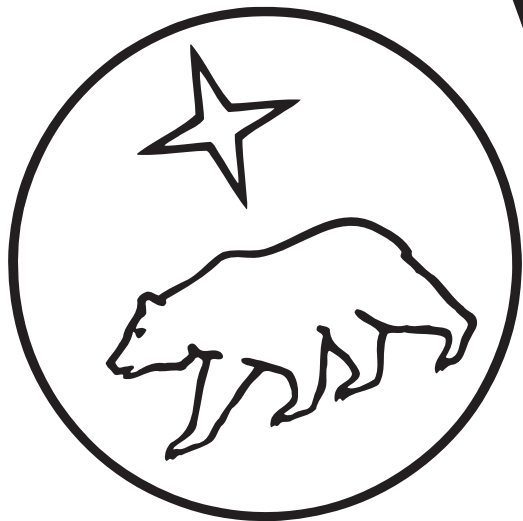
Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Concerto BWV 1041



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Concerto

BWV 1041

Johann Sebastian Bach
Klavierauszug von / Piano reduction by Martin Schelhaas

Violino
concertino

Pianoforte



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

16



21

tr

Solo

p

26

31

43

p

f



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

BA 5189-90

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

78

83

89

101

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

A circular logo with a thick black border. Inside the circle, there is a stylized line drawing of a bear in profile, facing left. Above the bear's head is a five-pointed star. The logo is positioned on the left side of the page, overlapping the musical staves.

107



112



117



127



132

137

141

150

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



BA 5189-90

The image displays a sample page from a musical score, featuring four systems of music. Each system consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The music is written in a key with one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The systems are numbered 132, 137, 141, and 150. A large, diagonal watermark reading 'Bärenreiter Leseprobe Sample page' is overlaid across the center of the page. A circular logo, containing a stylized bear and a star, is positioned on the left side, overlapping the music of systems 141 and 150. The page number '7' is located in the top right corner, and the code 'BA 5189-90' is at the bottom center.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Andante

The image displays a musical score for a piece titled "Bärenreiter Leseprobe". The tempo is marked "Andante". The score is written for piano, with a treble and bass staff. The key signature is one flat (B-flat major or D minor). The time signature is common time (C). The score is divided into measures, with measure numbers 4, 7, and 11 indicated. A large, diagonal watermark "Bärenreiter Leseprobe" is overlaid across the center of the page. A circular logo is positioned on the left side, featuring a stylized bear walking to the right, with a five-pointed star above it. The logo is enclosed in a circle. The musical notation includes various notes, rests, and dynamic markings such as "p" (piano) and "tr" (trill). The score is presented in a clean, professional layout.

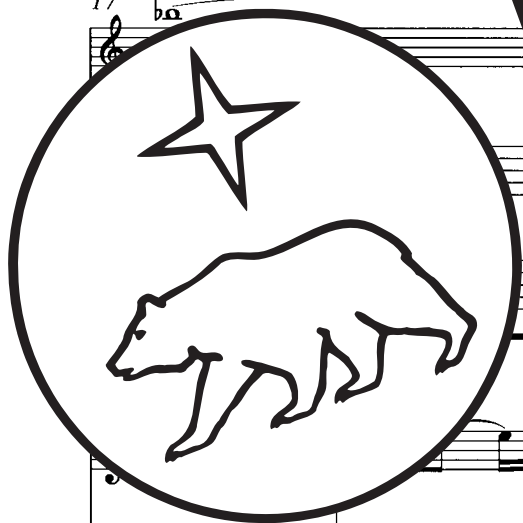
13



15



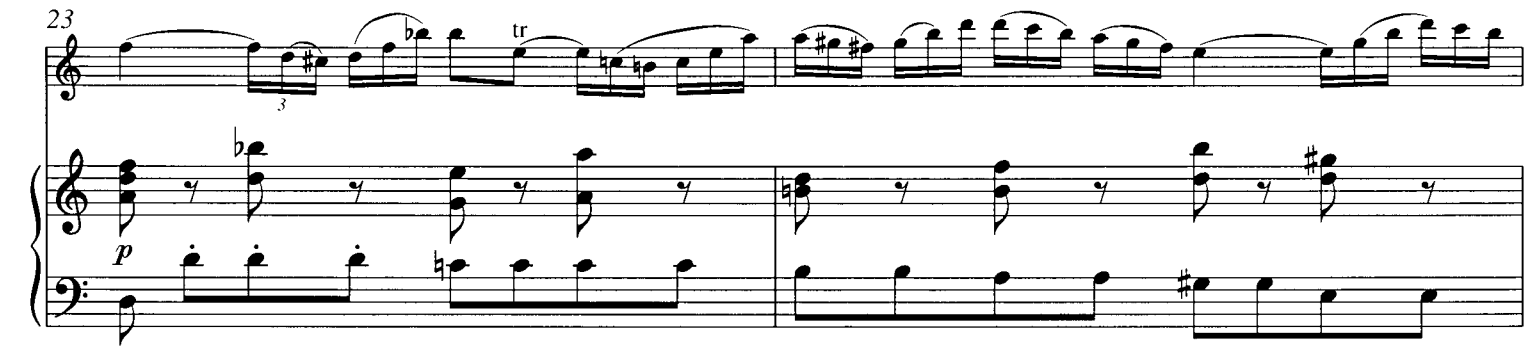
17



21



23



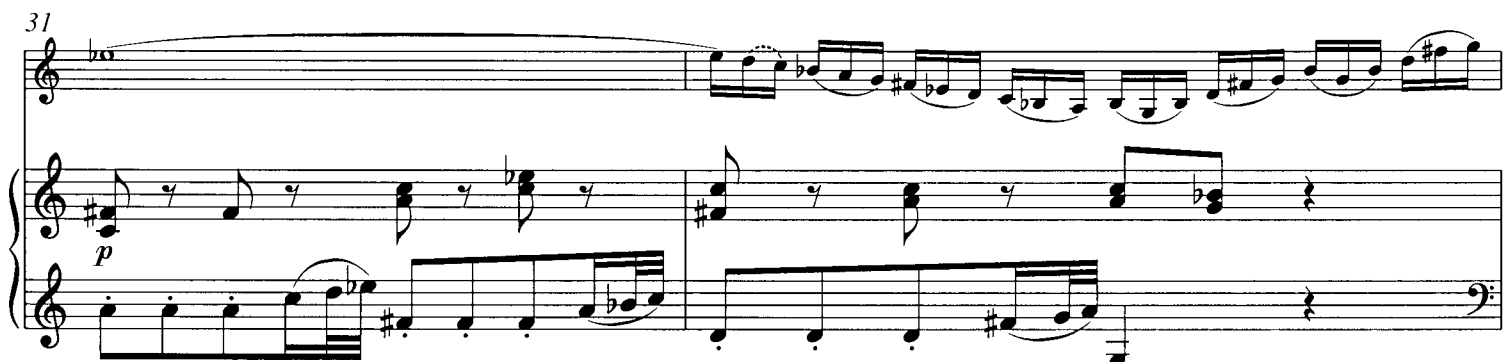
25



27



31



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Allegro assai

6

11

21

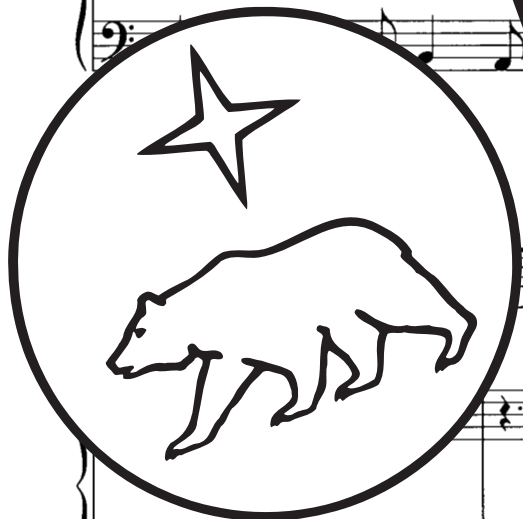
Solo

p

26



31



39



43



p

47



tr

tr

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

54



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

78



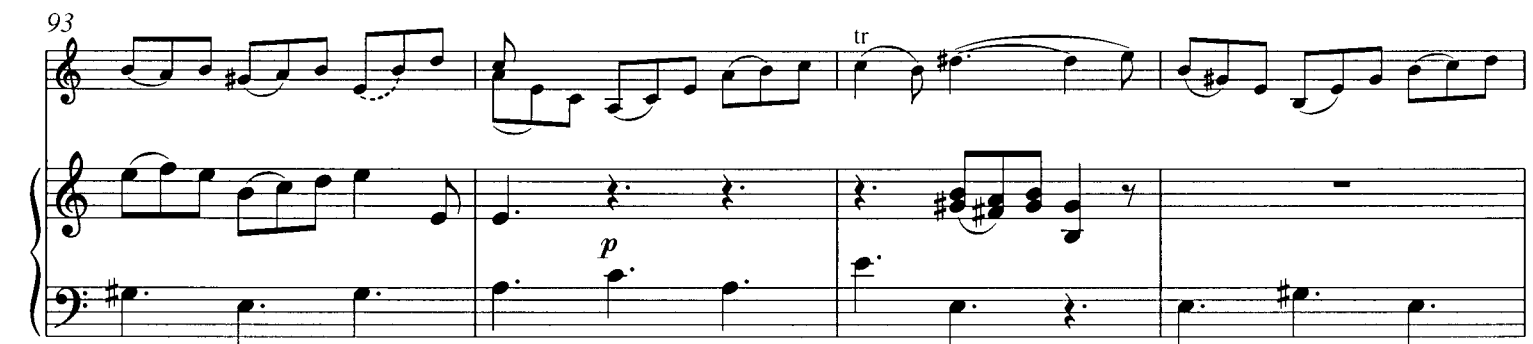
82



86



93



97

102

105

113

*) T. 106-116, Viol. princ.: im Original abgekürzt notiert / Mm. 106-116, Viol. princ.: in the original notated in abbreviations



117

122

127

137

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



The image displays a page of musical notation for a piano piece, spanning measures 117 to 137. The notation is arranged in three systems, each with a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4. A large, diagonal watermark reading "Bärenreiter Leseprobe Sample page" is overlaid across the center of the page. In the left margin, a circular logo contains a stylized bear walking to the right, with a five-pointed star above it. The musical notation includes various notes, rests, and dynamic markings such as "f" (forte) and "p" (piano).

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.